

Jurytagung auf Solitude: Auswahl der Solitude-Stipendien 2020–2021

Aktuell tagt die Jury für die Solitude-Generation 2020–2021 an der Akademie Schloss Solitude und wählt aus rund 2000 Bewerber*innen die zukünftigen Stipendiat*innen aus. Die hochkarätige international besetzte und transdisziplinär arbeitende Jury ist Garant für das hohe künstlerische und wissenschaftliche Niveau der ausgewählten Stipendiat*innen.

»Es ist eine Ehre für mich, Teil der Jury für das Praxisfeld ›Auditiv & Physisch‹ der Akademie Schloss Solitude zu sein. Die Qualität der gesichteten Bewerbungen ist sehr hoch: Wir hatten es mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher Praktiken von sehr talentierten Performance-Künstler*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen und Komponist*innen zu tun, die auf verschiedenen Kontinenten leben und arbeiten. Es ist sehr beeindruckend zu sehen, welches Engagement diese jungen Künstler*innen mitbringen, um bedeutungsvolle Kunst und Musik zu produzieren. Sie setzen Traditionen fort, erweitern diese, verbinden sie mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden, hinterfragen ihre Haltung zu unterschiedlichen Formen künstlerischer Produktion und ihrem jeweiligen Zielpublikum. Diese Erfahrung bestätigt – für mich – die Relevanz und Einzigartigkeit der Akademie Schloss Solitude als Ressource für Bildung, Wissenschaft und Innovation für die Kunst in Baden-Württemberg. Ich bin überzeugt davon, dass junge Künstler*innen und Kunststudent*innen in Baden-Württemberg von der Begegnung mit dem vielfältigen künstlerischen Angebot der Solitude-Stipendiat*innen profitieren werden, sei es durch eine der zahlreichen Kooperationen der Akademie Schloss Solitude mit Institutionen in der Region oder über das Veranstaltungsangebot der Akademie.« Cristina Gómez Barrio (Discoteca Flaming Star), Jurorin Auditiv & Physisch

Das Juryteam setzt sich zusammen aus der **Jury-Kerngruppe**, bestehend aus Marie-Hélène Gutberlet, Kuratorin, Frankfurt/Deutschland; Fotini Lazaridou-Hatzigoga, Architektin und Designerin, Berlin/Deutschland; Neo Muyanga, Komponist und Musiker, Kapstadt/Südafrika; Alya Sebti, Kuratorin, Berlin/Deutschland. Die Jury-Kerngruppe war verantwortlich für die Ernennung der Juror*innen der einzelnen Praxisfelder.

Visuell (Visuelle Kunst & Medien): John Akomfrah, Künstler, London/Großbritannien; Marie-Hélène Gutberlet, Kuratorin, Frankfurt; Gabi Ngcobo, Kuratorin, Johannesburg/Südafrika und Wolfgang Mayer (Discoteca Flaming Star), Stuttgart & Berlin. **Auditiv & Physisch** (Musik & Darstellende Kunst): Cristina Gómez Barrio (Discoteca Flaming Star), Stuttgart & Berlin; Neo Muyanga, Komponist und Musiker, Kapstadt/Südafrika; Robyn Schulkowsky, Musikerin, Komponistin, Creative director, Berlin. **Digital** (Digitale Kunst, Gaming, Digitaler Journalismus, Digitales Publishing): Maya Indira Ganesh, Kuratorin, Berlin und Rasheedah Phillips, Künstlerin und Rechtsanwältin, Philadelphia/USA. **Räumlich** (Architektur & Design): Fotini Lazaridou-Hatzigoga, Architektin und Designerin, Berlin und Anh-Linh Ngo, Herausgeber von ARCH+, Berlin. **Textuell** (Literatur und Sprache): Yvonne Adhiambo Owuor, Autorin, Nairobi/Kenia und Stefanie Stegmann, Direktorin Literaturhaus Stuttgart. **Gesellschaftlich/Gemeinschaftlich** (Erziehung, Vermittlung, Theorie): Sepake Angiama, Education-Curator, London/Großbritannien und Syafiatudina (Dina), Künstlerkollektiv Kunci, Yogyakarta/Indonesien. **Wissenschaftlich** (Geistes-, Sozial-, Natur- &



Wirtschaftswissenschaften): Michel Bauwens, Wirtschaftswissenschaftler, Chiang Mai/Thailand & Brüssel/Belgien und Nikita Dhawan, Philosophin, Mumbai/Indien, Gießen & Berlin.

Außerdem hat die Akademie Schloss Solitude mit der Bewerbungsrunde 2019 erstmals in ihrer 30-jährigen Geschichte ihr Profil um einen **Thematischen Fokus** erweitert und richtet gemeinsam mit der [KfW Stiftung](#) ein neues Programm mit dem inhaltlichen Schwerpunkt »Mutationen« ein, mit dem sich eine Gruppe von sieben Stipendiat*innen ab 2020 über einen Zeitraum von neun Monaten gemeinsam beschäftigen wird. Die Akademie möchte mit dem thematischen Fokus den Stellenwert des transdisziplinären und diskursiv-künstlerischen Arbeitens in der Gesellschaft stärken und hierfür inhaltliche Impulse geben.

Die Jury für den **Thematischen Fokus** besteht aus Sepake Angiama, Education-Curator, London/Großbritannien; C. Giovanni Galizia, Biologe und Direktor Zukunftskolleg Konstanz; Neo Muyanga, Komponist und Musiker, Kapstadt/Südafrika; Nishant Sha, Wissenschaftler und Educator, Lüneburg & Bangalore/Indien; Pinar Yoldas, Designerin, Künstlerin und Wissenschaftlerin, San Diego/USA .

Die Ergebnisse der Jurytagung werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Stipendien werden für einen Zeitraum von sechs, neun oder zwölf Monaten vergeben.

Weitere Informationen zu den aktuellen Fachjuror*innen finden Sie hier:
<http://www.akademie-solitude.de/en/fellowship/jurors/?f59=732/>